

Fußball  
STATISTIK

OÖ Liga

Mondsee - St. Martin/Mühlkreis	1:3
Weißkirchen/A. - Pregarten	5:1
Edelweiss Linz - Ostermiething	4:0
FC Hertha Wels - Oedt	0:4
ASK St. Valentin - Bad Leonfelden	0:1
Perg - Friedburg/Pöndorf	2:2
Dietach - Bad Schallerbach	3:1
Bad Ischl - Micheldorf	2:1

1 Oedt	(15)	11	0	4	47:12	33
2 Dietach	(15)	10	2	3	30:15	32
3 Ostermiething	(15)	8	4	3	41:26	28
4 Weißkirchen/A.	(15)	8	4	3	38:22	28
5 Bad Schallerbach	(15)	8	2	5	28:20	26
6 St. Martin/Mühlkreis	(15)	7	1	7	26:21	22
7 Edelweiss Linz	(15)	6	3	6	23:27	21
8 Bad Leonfelden	(15)	6	3	6	24:31	21
9 Micheldorf	(15)	6	3	6	25:22	21
10 Mondsee	(15)	6	2	7	33:29	20
11 Perg	(15)	6	1	8	20:32	19
12 Friedburg/Pöndorf	(15)	5	3	7	24:33	18
13 ASK St. Valentin	(15)	5	2	8	16:28	17
14 Bad Ischl	(15)	4	2	9	22:37	14
15 Pregarten	(15)	3	3	9	22:41	12
16 FC/Hertha Wels	(15)	2	3	10	13:36	9

ASK ST. VALENTIN - SU BAD LEONFELDEN 0:1 (0:0).

**Torfolge:** 0:1 (68.) Radouch.  
**St. Valentin:** Jetzinger; Stanic, Gattringer, Sormaz (86. Ch. Guselbauer), Pardametz; Laskaj, Himmelfreundpointner (77. Madl); D. Guselbauer, Pointner, Riedl; Bühringer (77. Vojvoda).  
**Steyr-Arena St. Valentin, 130 Zuschauer, SR Rothmann.**

OÖ-LIGA

# Zum Abschluss setzte es eine Heimmiederlage

Nach der Niederlage gegen Friedburg musste sich der ASK St. Valentin auch im Heimspiel gegen Bad Leonfelden zum Herbstabschluss geschlagen geben.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Gegen Titelmitfavorit Bad Schallerbach konnte man noch einen Sieg holen, zum Abschluss der Herbstsaison setzte es nun für den ASK St. Valentin aber wieder zwei Niederlagen in Serie.

Zu Beginn entwickelte sich zunächst eine recht ausgeglichene Partie, nach zehn Minuten ließen die Gäste dann aber die erste Topchance verstreichen. „Da hat ihr Stürmer zu unserem Glück aus kurzer Distanz noch kläglich vergebend, sonst wären wir da schon im Rückstand gewesen“, erklärt

Sportlicher Leiter Harald Guselbauer. Auch in weiterer Folge war der Sportliche Leiter nicht allzu begeistert von der Vorstellung seiner Mannschaft. „Was mich ein bisschen nachdenklich stimmt, ist, dass wir es gegen einen direkten Konkurrenten nicht schaffen, auf eigener Anlage dominanter aufzutreten. Die Gäste waren da präsenter und haben den technisch sauberen Fußball an den Tag gelegt.“ Während der ASK im weiteren Verlauf nur Halbchancen verbuchen konnte, klopften die Gäste kurz nach der Pause an

der Latte an. Nach 68 Minuten hatte der ASK selbst die Topchance auf einen Treffer durch Sormaz, der jedoch am Tor vorbeischoss. Im Gegenzug sorgte Radouch mit dem Goldtreffer für den Auswärtssieg nach vier Niederlage in Folge, da Pointner in der 90. Minute die Ausgleichschance verstreichen ließ. „Es zieht sich durch, dass wir unsere Möglichkeiten nicht nutzen können und immer wieder vermeidbare Gegentore kassieren. Am Ende hat Bad Leonfelden dann um das eine Tor auch verdient gewonnen.“